

hessischer diakonieverein



Schwesternbrief

Notizen aus der
HDV gGmbH





Der
auf Engel
mit Flügeln
wartet
verpaßt sie.

Liebe Schwestern und Freunde!



die Weihnachtszeit ist vorüber und hoffentlich sind Sie alle gut ins Neue Jahr gestartet.

In den weiteren Monaten des Jahres 2011 sollten wir allerdings die Botschaft und die Eindrücke der Weihnachtszeit nicht wegpacken, wie man das mit den Rauschgoldengeln macht, die bis zum nächsten Dezember im Schrank verschwinden.

Die Engel etwa, deren Bilder und Figuren von manchen unserer Schwestern gesammelt werden, sind Hinweise auf eine Wirklichkeit, die uns im gesamten Jahr begleitet. Martin Luther hat in seinem Morgen- und Abendsegen formuliert: „*Dein heiliger Engel sei mit mir*“ (Evangelisches Gesangbuch Nummern 815 und 852). Dies ist eine Bitte für jeden Tag – und nicht nur für die Weihnachtszeit.

Das Bild auf der linken Seite zeigt den Darmstädter Jugendstil-Engel und dann in schöner Schrift die nüchterne Mahnung: „*Wer auf Engel mit Flügeln wartet, verpasst sie.*“

Wir sollen unsere Wahrnehmung im Alltag schärfen, um die Engel zu erkennen, die sich nicht auf den ersten Blick zeigen. Engel können uns in Gestalt von Patienten, Kollegen/innen, Angehörigen und Besuchern begegnen. In unserer Gemeinschaft sollten wir immer wieder neu uns vornehmen, einander zu Engeln zu werden. Das dies gelingt, ist freilich nicht vollständig in unserer Hand, sondern immer auch Geschenk, welches in Begegnungen sich ereignet.

Sr. Doris Mertens hat uns zur Epiphaniast-Begegnung in Köln ein Gedicht von Christa Spilling-Nöker mitgebracht, welches wir Ihnen leicht geändert weitergeben:

*Möge dich ein Engel berühren
Im Vorübergehen
Und deine Empfindungen beflügeln
Deine Gedanken erbellen
Deine Seele erleuchten
Und deine Schritte stärken
Auf dem Weg zur Begegnung
Mit dir selbst, den Nächsten und Gott.*

Mit den besten Segenswünschen für Februar und März grüßen Sie herzlich

Dr. Martin Zentgraf
Pfarrer und Vorstandsvorsitzender

Sr. Christa Kronauer
Oberin



Epiphanius Fest in Köln

Unter widrigen Wetterverhältnissen begann die Fahrt nach Köln. Wie jedes Jahr fand am 6. Januar bei Sr. Rosemarie Schumacher die Epiphanius Feier statt.

Zum jährlichen Treffen versammelten sich bei Sr. Rosemarie, Sr. Ursula Mauritz, Sr. Doris Mertens, Sr. Ellen Schoch, Pfarrer Dr. Zentgraf und Sr. Doris Doerfer.

Es fand ein reger Austausch über Aktuelles in der Schwesternschaft statt.



Ganz in der Nähe konnten wir gemeinsam die italienische Küche mit herrlichem Ambiente im Wintergarten genießen.

Nach der Andacht und gestärkt mit Tee und Kuchen traten wir die Heimreise an.

Ein harmonischer Tag fand seinen Ausklang und wir danken Sr. Rosemarie für ihre herzliche Gastlichkeit.

Sr. Doris Doerfer, Schwesternratsvorsitzende



Vom 20.-22.11.10 war der Kurs 08/11 in Schmitten/Arnoldsheim, wo das jährliche Ethikseminar unter der Leitung von Fr. Schulz abgehalten wurde. Nach einer langen, 3-stündigen Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, kamen wir in unserem Tagungsort an. Dort bezogen wir zunächst die Zimmer und fingen auch schon mit dem Seminar an. Dieses wurde mit kurzen Kaffeepausen aufgelockert. Am späten Nachmittag kamen dann auch Frau Kronauer und Sr. Doris Dörfer zu uns in den Unterricht und gaben uns interessante Einblicke in Ethik wie auch in die Schwesternschaft der Diakonie. Donnerstagnachmittag führte uns Herr Dr. Zentgraf durch sein ehemaliges Wirkungsgebiet, sowie die Paulskirche. Anschließend genossen wir mit ihm den Ausblick über Frankfurt und Umgebung. Danach nutzten wir sogleich die Gunst der Stunde und machten einen Bummel durch die Stadt.



Zum Abschluss am Freitagmorgen beantwortete ein Mitarbeiter der „*Deutsche Stiftung Organtransplantation*“ (DSO) alle unsere Fragen zum Thema Organtransplantation.

Nach dem Mittagessen machten wir uns wieder auf den Heimweg und kamen am frühen Abend mit neuem Wissen und einem leerem Geldbeutel in Worms an.

Alles in allem eine sehr gelungene Kursfahrt.

Wir bedanken uns bei der Schwesternschaft des HDV's für die freundliche Einladung zum Ethikseminar.

Sarah Grabowski mit Kurs 08/11



SZ Heimathaus Darmstadt

Diamantene Hochzeit feierten am 28.12.2010 Käte und Hans Heinrich Kirstein, das ehemalige Vorstandsmitglied des Hessischen Diakonievereins im Heimathaus.



Foto: Roman Grösser

Seit 60 Jahren sind **Käte** und **Hans Heinrich Kirstein** verheiratet. Das Ehepaar feiert heute, Dienstag, Diamantene Hochzeit.

In Göttingen, Käte Kirsteins Heimatstadt, lernte sich das Paar kennen und gab sich das Ja-Wort. „Wir haben uns in der Stadt getroffen und schätzengelernt“, sagt Hans Heinrich Kirstein.

Der gebürtige Magdeburger studierte in Göttingen Rechtswissenschaft. Seine Laufbahn beendete er als Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht. Nach der Geburt der beiden Söhne sorgte Käte Kirstein als Hausfrau für die Familie. Seit rund sieben Jahren wohnen die 85 und 88 Jahren alten Jubilare im Seniorenzentrum „Heimathaus“ des Hessischen Diakonievereins in der Freiligrathstraße. „Einer unserer Söhne hat dort Zivildienst geleistet, ich war im Vorstand des Heimathauses“, sagt Hans Heinrich Kirstein. In seiner Freizeit war der Jurist als „leidenschaftlicher Ruderer“ viel auf dem Altrhein unterwegs. Rudertouren im Urlaub unternahm er unter anderem in England, Italien und der Schweiz. Käte Kirstein ist gern gewandert und liest viel. Die Eheleute haben drei Enkelkinder.

Quelle: Darmstädter Echo

Wir gratulieren zum Geburtstag



- 01 Melita Haus Moers, Brigitte Wallach Worms
- 02 Barbara Kwasny (65) Worms, Christiane Berlenbach Ingelheim
- 03 Ute Brühl, Limburg
- 05 Brunhilde Christ Trebur, Heike Fritz Darmstadt,
Irmgard Spengler Darmstadt, Iris Schumacher Ingelheim,
Gabriele Bekric Darmstadt
- 06 Ruth Vollmer Gerolsheim
- 07 Heike Wörle Lindenfels, Alice Wölfel Ingelheim,
Daniela Brückner Hainburg, Ulrike Knies (40) Worms
- 08 Jutta Sendebyl Worms
- 10 Hannelore Stein Wien, Hertha Michel Pfungstadt,
Anna Elisabeth Schulz Worms
- 11 Maria Rosentreter Darmstadt, Britta Stoll Worms
- 12 Sandro Weiss Worms, Renate Conradi Limburg
- 14 Sylvia Klumb Ingelheim
- 15 Hanna Getrost Darmstadt, Ria Krasemann Lindenfels,
Stefanie Schardt Ingelheim
- 16 Regina Hilgert Ingelheim
- 17 Jutta Herrmann Worms, Wolfgang Siegle Worms
- 18 Elisabeth Schroeder Duisburg, Ursula Fischer Moers,
Peggy Lutze Ingelheim, Eva Deutsch Worms
- 19 Barbara Pointner Worms, Waltraud Feigl Lampertheim
- 21 Sabine Maar Sennfeld
- 22 Sibylle Jeschke-Kernn Darmstadt, Marita Salsal Ingelheim
- 23 Felix Langert Darmstadt
- 24 Liesel Schneider Worms, Margret Geyer Darmstadt,
Ute Grotepass Moers, Patrick Boos, Fürth
- 25 Flordeliza Olbrich Lindenfels, Renate Rossner-Borowski (60) Loitz
- 26 Elisabeth Gerstenberger (80) Moers, Andrea Schwarz Fürth
- 27 Petra Storck Darmstadt
- 28 Robert Mehrwald Worms



... und im März

- 01 Marianne Kettermann Traben-Trarbach,
Tae-Sun Kim-Laschiner Worms, Brunhilde Wowra Ingelheim,
Nils Müller Darmstadt
- 02 Norbert Palmes Ingelheim
- 03 Gabriele Heeß Worms
- 04 Marzena Kasicka Ingelheim
- 05 Gertrud Huppertz Darmstadt, Werner Eichhorn Darmstadt
- 06 Kerstin Hartmann Lindenfels, Mariola Kaschuba Worms,
Doris Stöhr Darmstadt
- 07 Joanna Wolna Lindenfels
- 08 Doris Spilger Heppenheim, Dr. Martin Rackwitz Zentralverwaltung
- 09 Auguste Trumpfheller (85) Otzberg
- 10 Dr. Dieter Borger Traben-Trarbach, Christine Rixecker Ingelheim
- 11 Silvia Lensinger Worms
- 13 Ingeborg Mantel Darmstadt
- 15 Ursula Dinges Worms, Erika Flühs Worms
- 16 Heidi Fraas (50) Hohberg, Julia Schuster Worms
- 17 Isolde Büttner Darmstadt, Doris Dörfer Worms
- 18 Gabriele Meier Worms, Hildegard Born Weinheim,
Janina Keil Lindenfels
- 19 Else Götz Weinheim, Dr. Milojko Milenkovic (75) Lindenfels
- 21 Hiltrud Rathgeber Lindenfels
- 22 Waltraud Heuschkel Lindenfels, Manfred Hiebel Kirn,
Diana Maschke Lindenfels
- 23 Brigitte Ahrens (50) Worms
- 28 Anneliese Schwan Worms
- 29 Marlies Miech Hanau, Marek Dorniak Worms
- 30 Sandra Bernroth Moers, Sarah Kroll Worms, Irene Eckstein

Wir gratulieren zum Schwesternschaftsjubiläum



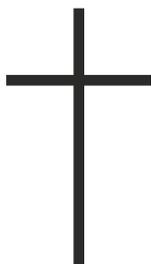
Jubiläen

30 Jahre

Magdalene Müllers	02.02.1981
Margot Ottwaschkau	02.02.1981
Hertha Michel	04.02.1981
Elke Leutfeld	04.03.1981
Ingrid Arnd	18.03.1981
Ute Benzel	18.03.1981
Kerstin Ludwig	18.03.1981
Darthy Mahnert	18.03.1981
Elisabeth Jennewein	18.03.1981
Ingrid Katzenmeier	18.03.1981
Irmgard Krasemann	22.03.1981

35 Jahre

Angelika Klein	05.03.1976
Margret Möllenbeck	05.03.1976



Nachruf

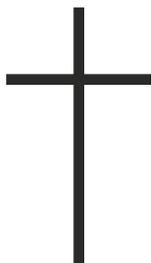
Am 28.11.2010 ist unsere

**Diakonieschwester Erika Siebert
Oberin i.R.**

im gesegneten Alter von 96 Jahren verstorben.

Schwester Erika Siebert leitete über viele Jahre
unser Anna-Henrietten-Stift in Traben-Trabach.
Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie in unserem
Heimathaus.

Sie wurde im Familiengrab in Karlsruhe beigesetzt.



Nachruf

Am 15.01.2011 ist unsere

Diakonieschwester Erika Reinert

im gesegneten Alter von 90 Jahren verstorben.

Schwester Erika Reinert war über viele Jahre die
Leiterin der zentralen OP's im Klinikum Darmstadt.
Sie lebte die letzten beiden Jahre im Heimathaus.

Auf ihren eigenen Wunsch fand die Beisetzung in
aller Stille statt.



Besinnung

Geistliches Wort 1

Berichte

Epiphania's Fest in Köln 2

Ethikseminar 2010 3

SZ Heimathaus Darmstadt 4

Geburtstage / Jubiläen / Nachrufe 5–8

**Es sind viele Gaben,
aber es ist ein Geist.**

**Spruch des
Hessischen
Diakonievereins
aus 1. Korinther 12.4**

Für die diakonischen Aufgaben unseres Trägers und der Schwesternschaft sind wir für Ihre Spenden und Zuwendungen dankbar. Unser Träger ist berechtigt, für steuerliche Zwecke Bescheinigungen auszustellen.

Unser Konto:

**Landesbank Hessen-Thüringen
(BLZ: 500 500 00)
Konto Nr.: 5008628009**

Impressum:

**HDV gGmbH und
Hessischer Diakonieverein e.V.
Heimathaus der Schwesternschaft
und Zentralverwaltung
Freiligrathstraße 8
64285 Darmstadt**

**Tel.: 06151 / 602-0
Fax.: 06151 / 602-838**

**e - mail:
info@hdv-darmstadt.de**

**Einrichtungen
des HDV:**

**Die Krankenhäuser und
Seniorenpflegeheime finden Sie
im Internet unter:
www.hdv-darmstadt.de**

**Die HDV gemeinnützige GmbH gehört
mehrheitlich zum diakonischen Träger
AGAPLESION gemeinnützige AG
(www.agaplesion.de)**

**Minderheitsgesellschaften der
HDV gemeinnützige GmbH ist die
Förderstiftung Hessischer
Diakonieverein**

**Der Hessische Diakonieverein e.V. ist
Träger der Schwesternschaft,
der Diakonischen Fortbildung und
der Grundstücke und Gebäude,
die er zum Betrieb der diakonischen
Einrichtungen verpachtet hat.**